

Wie das Leben spielt

Von Satine2502

Kapitel 14: zerstörtes zu Hause

Einige Stunden waren seit der Explosion vergangen. Dennoch war die Spurensicherung der Polizei beim Haus der Mori's und untersuchte alles. Die großen Trümmer welche auf die Straße fielen wurden weggeräumt. Kogoro wurde gründlich untersucht und bekam eine Schiene um den Knöchel und sein Schlüsselbein musste zum teil wieder eingelenkt werden und anschließend fest verbunden. Sowie seine Wunde auf der Schulter. Die Ärzte sagten auch dass er für mindestens zwei Tage zur Beobachtung im Krankenhaus bleiben musste. Ran hatte ihn schließlich noch besucht und als sie sich verabschiedete verließ sie das Krankenhaus. Draußen stand sie dann und dachte sich wo sie denn nur hin sollte. Zu ihrer Mutter oder ins Hotel? Schließlich sah sie an sich herunter und bemerkte die leicht zerrissene Kleidung als sie ihr Handy hervorholte. Sie wählte gleich die Nummer ihrer besten Freundin und als diese abnahm sagte sie: "Sonoko hier ist Ran. Kannst du mich bitte vor dem Beika Krankenhaus abholen? Genaueres erzählte ich dir dann."

"Ähm, ja okay. Geht's dir gut?"

"Wie man es nimmt. Aber kannst du kommen?"

"Bin unterwegs!" ,gab Sonoko mit besorgten Ton zurück.

Ran's beste Freundin hatte nicht gelogen und war nach knapp zehn Minuten mit ihrem Fahrer vor dem Krankenhaus. Ran stieg sofort ein als Sonoko sie sah, fragte sie entsetzt: "Oh mein Gott, was ist denn mit dir passiert?"

"Hast du von der explodierten Bombe gehört? Im Beika Viertel?"

"Ja klar. Ich wollte mich schon erkundigen wo das war als du angerufen hast."

"Die Bombe explodierte in der Wohnung von Paps und mir."

"Was?" ,sagte die kurzhaarige Brünette entsetzt. "Wie geht's deinem Vater?"

"Wir sind mit Schrammen davongekommen. Dank Heiji Hattori."

"Was hat der damit zu tun?"

"Als wir wieder zu Hause waren rief er knappe fünf Minuten später an und schrie ins Telefon dass wir aus der Wohnung verschwinden sollen. Eine Bombe würde explodieren. Gerade als ich mit Paps bei der Detektei vorbei war gab es einen lauten Knall und wir flogen auf den Gehweg. Anschließend kam noch ein Knall. Paps hat ein gebrochenes Schlüsselbein und einen verstauchten Knöchel. Ich nur zwei kleine Schrammen."

"Ich ... Ich weiß gerade nicht was sagen. Wer tut euch so etwas an. Und woher wusste Heiji davon?"

"Er kommt zu uns und erzählt es dann. Ich habe keine Ahnung wer es war. Aber Sonoko, ich habe nichts mehr außer das was ich an habe. Genau wie Paps."

"Alles klar. Yasuo, ins Beika Einkaufszentrum."

Ran lächelte. Auf ihre beste Freundin konnte sie sich einfach verlassen.

Nach etwa zehn Minuten waren Ran und Sonoko schon im Einkaufszentrum. Einige Leute tuschelten schon wenn sie Ran sahen und mit welchen zerrissenen Klamotten sie rumlief. Wenn manche zu neugierig gegafft hatten, schnauzte Sonoko sie an dass Ran gerade einen Bombenangriff überlebte und die sich um ihre eigenen Probleme kümmern sollten. Nach kurzer Zeit hatten die Mädchen passendes Gewand für Ran sowie wie für ihren Vater. Bezahlen ließ alles Sonoko mit der Kreditkarte ihres Vaters. Sozusagen als Start, wenn sie schon nichts mehr hatten. Ran zog sich direkt in der Damentoilette um und warf ihre kaputten Kleider in die nächste Mülltonne. Wieder im Parkhaus bat die langhaarige Brünette darum noch einmal im Krankenhaus vorbei zu schauen um ihrem Vater das neue Gewand zu bringen. Kogoro war nicht sehr begeistert darüber dass die Suzuki's alles gezahlt hatten, aber anders ging es ja gerade auch nicht. Immerhin hatte er seine Brieftasche in der Wohnung liegen lassen. Nach kurzer Zeit verabschiedete sich Ran wieder von ihrem Vater und eilte zurück zu Sonoko.

"Okay soll ich dich nun zu deiner Mutter bringen?" ,fragte Sonoko als Ran sich wieder ins Auto gesetzt hatte.

"Nein. Ich möchte zu Hause vorbei. Vielleicht kann ich schon in die Wohnung und es gibt irgendetwas, dass die Explosion überlebt hat."

"Bist du dir sicher?"

"Ja. Bitte Sonoko."

Diese nickte und gab ihrem Fahrer die Adresse. Dieser fuhr sofort los und musste etwas weiter abseits parken da die Straße immer noch gesperrt war. Ran und Sonoko stiegen aus als die kurzhaarige Brünette sagte: "Wow. Das sieht ja in real noch schlimmer aus als im Fernsehen."

"Es wird noch schlimmer wenn du davor stehst." ,gab Ran mit traurigen Unterton zurück.

Beide Mädchen gingen langsam vor und die Polizei ließ sie gleich weiter als sie sagten wer sie waren. Inspektor Megure, Kommissar Sato und Kommissar Takagi standen noch vor der Wohnung und sprachen gerade mit ein paar Leuten von der Spurensicherung.

"Herr Inspektor?" ,fragte Ran vorsichtig als sie hinter ihm stand.

Angesprochener sowie seine Kollegen drehten sich zu den Mädchen und Megure fragte erstaunt: "Ran? Was machst du denn wieder hier? Geht es dir gut?"

"Ja. Es sind nur ein paar Schrammen. Paps hat es schlimmer erwischt."

"Was ist mit Herrn Mori?" ,fragte Sato besorgt nach.

"Er hat einen verstauchten Knöchel, eine große Wunde auf der Schulter sowie ein gebrochenes Schlüsselbein. Er muss zwei Tage mindestens im Krankenhaus bleiben."

"Takagi." ,begann Megure nun mit ernster Stimme. "Sorgen Sie dafür dass Mori 24Stunden Polizeischutz bekommt."

"Verstanden!" ,antwortete er, nahm sein Handy und ging etwas abseits.

"Polizeischutz? Ist es denn so ernst Herr Inspektor?" ,fragte Sonoko nun nach.

"Sicher ist sicher. Wir haben die Bombe bereits sichergestellt und eine war im Badezimmer, die andere in Mori's Schlafzimmer deponiert. Es war eine mit Timer. Ihr hattet wirklich Glück dass Hattori euch gewarnt hat, Ran."

"Ja, das stimmt."

"Sieh zu dass du heute in einem Hotel unterkommst. Ruf dann an und auch du

bekommst Polizeischutz. Sicher ist sicher. Es kann zwar gut möglich sein dass es eigentlich ein Anschlag auf deinen Vater war, aber der oder die Täter hatten keine Skrupel dich mit hochgehen zu lassen. Okay?"

"Herr Inspektor, ich könnte Ran doch ins Hotel bringen und dann gleich für Polizeischutz sorgen?" ,fragte Sato nun hilfsbereit.

"Sehr gute Idee. Bitte machen Sie das Kommissar Sato."

"Darf ich schon in die Wohnung?" ,fragte nun Ran schnell bevor Sato sie mitnahm.

"Was?"

"Bitte. Ich ... Ich will doch nur sehen ob irgendetwas nicht zerstört wurde. Bitte."

Inspektor Megure atmete tief durch als er einen Polizisten deutete er solle herkommen.

"Na gut. Aber ganz vorsichtig und du hast nur zehn Minuten."

"Danke Herr Inspektor." ,sagte Ran etwas fröhlich und ging gemeinsam mit Sonoko und dem Polizisten hinauf.

Der Anblick war schon schrecklich. Die Tür von der Detektei war herausgebrochen und darin lag nur Schutt und Scherben. Man erkannte gerade mal ein Eck des Sofas welches allerdings verkehrt lag. Ran ging weiter hinauf und sah oben auch schon die Haustür am Boden liegen.

"Seid bitte vorsichtig." ,sagte nun der Polizist und ging voraus hinein.

Ran und Sonoko hatten nur genickt und folgten ihm weiter.

"Oh Gott ..." ,brachte Ran leise heraus und hielt sich eine Hand vor dem Mund als schon eine Träne über ihre Wange kam.

Alles war zerstört. Die Fensterscheiben zerbrochen, die Bücherregale umgeworfen und zum Teil zerbrochen. Die Bücher verbrannt oder zerfetzt. Ran stand vor dem Schutt ihres zu Hauses. In der Küche standen das Mobiliar noch, aber alles war teilweise verbrannt oder zerbrochen. Kogoro's Zimmer war kaum noch zu erkennen, ebenso das Badezimmer. Ran ging weiter in ihr Zimmer. Die Tür lag ebenfalls am Boden und sie ging langsam hinein. Ihr Bett stand noch aber die Bettwäsche war zerrissen und im Raum verteilt. Ihr Kleiderschrank lag am Boden und die Rückwand hatte Brandflecken. Ihr Schreibtisch war in der Mitte durch gebrochen und lag mitten im Raum.

"Es ist alles zerstört." ,sagte sie und die Tränen rannen über ihre Wangen.

Sonoko stand hinter ihr als sie zum Kleiderschrank ging und vorsichtig die Rückwand eintrat. Ran kam zu ihr und sah ihr verwundert zu. Schon brach Sonoko das Stück Holz heraus und zog ein Kleid heraus. Es war zum Teil auch schon mit Brandflecken überseht. Wie der Rest ihrer Klamotten im Schrank.

"Tut mir leid. Ich dachte vielleicht hat doch irgendetwas 'überlebt'."

"Lieb gemeint Sonoko, aber sieh dich um. Es ist alles zerstört. Einfach alles."

Ran ging zu ihrem Schreibtisch und kniete sich kurz davor als sie auf der gebrochenen Oberfläche noch einen kleinen Schriftzug erkannte. Als sie klein war hatte sie mal ihren Namen hinein geritzt, dass niemand ihr den Tisch klauen konnte. Diesen kleinen Schriftzug erkannte man noch.

"Gehen wir Sonoko."

Ran stand auf und ging als Sonoko ihr folgte. Da stieg sie auf etwas und hörte unter sich Glas zerbrechen. Sofort machte sie einen Schritt zurück und erkannte den Bilderrahmen unter sich.

"Warte mal." ,begann sie und hob den Rahmen auf. "Etwas hat doch überlebt."

Ran drehte sich wieder um als Sonoko ein Foto aus dem zerstörten Rahmen nahm. Da kam sie zu ihrer besten Freundin und gab ihr das Foto. Shinichi und sie waren drauf

und standen vor der Schule. Beide lächelten in die Kamera und machten das Peace-Zeichen. Ran hielt es fest und verließ das Zimmer wieder. Sonoko ebenfalls. Da sah sie noch einmal kurz ins Wohnzimmer und ging zu einem umgefallenen Bücherregal welches nicht zerstört wurde.

"Hilf mir mal Sonoko." ,sagte sie und beide hoben das Bücherregal hoch und kippten es auf.

"Was suchst du?"

"Mein Babyalbum. Es war immer in diesem Bücherregal und ... " ,Ran hielt inne.

Unter den ganzen Büchern welche zum Teil leicht angebrannt waren lag es tatsächlich. Und nicht nur das. Auch das Hochzeitsalbum ihrer Eltern. Die Ränder waren leicht verbrannt und innen waren ein paar Seiten verbogen, aber im großen und ganzen war es heil geblieben.

"Alles konnte uns nicht genommen werden. Die schönsten Erinnerungen hab ich wieder." ,sagte Ran.

Sie legte das Foto von Shinichi und ihr in ihr Babyalbum, nahm dieses und das Hochzeitsalbum als sie mit Sonoko wieder die Wohnung verließ. Vom Polizisten wieder begleitet gingen die Mädchen hinunter. Unten angekommen bedankten sie sich noch einmal beim Inspektor als durch die, inzwischen kleinere Menschenmenge, plötzlich Ran's Name gerufen wurde.

"Mama?" ,sagte diese und drehte sich um.

"Ran! Geht es dir gut?" ,sagte sie außer Atem und umarmte ihre Tochter.

"Ja, alles okay. Nur ein paar Schrammen."

Eri löste die Umarmung und sah ihre Tochter wieder an.

"Ich habe zuerst nur von der Explosion gehört und als ich wieder im Büro war, habe ich vom Inspektor eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter gehabt. Geht es dir wirklich gut?"

"Ja. Nur ein paar Schrammen."

"Wo ist dein Vater?"

"Im Krankenhaus. Ihm hat es etwas schlimmer erwischt, aber es geht. Sonoko war so lieb und hat uns neues Gewand gekauft. Aber schau mal, was noch überlebt hat, in den Trümmern."

Ran zeigte voller Stolz die Alben zu ihrer Mutter als diese sich eine Träne wegstrich und ihre Tochter erneut umarmte.

"Das wichtigste und wertvollste das überlebt hat, bist du mein Schatz!"

Ran begann auch wieder etwas zu weinen und umarmte ihre Mutter fest.

"Willst du Papa nicht besuchen? Ich werde von Kommissar Sato ins Hotel gebracht und bekomme Polizeischutz. Aber erst mal brauch ich eine Badewanne."

"Bist du dir sicher?"

"Ja. Bitte, geh Paps besuchen."

Eri nickte, umarmte noch einmal ihre Tochter und nickte kurz.

"Frau Kisaki ich kann sie beim Krankenhaus raus lassen. Ich fahre so und so dort vorbei." ,sagte Sonoko nun.

"Danke, das ist sehr nett Sonoko."

Eri winkte ihrer Tochter und ging mit dessen bester Freundin. Ran ging mit Sato zu deren Wagen und fuhr ins Hotel. Sie wollte einfach nur in eine Badewanne und kurze Zeit abschalten. Am Weg bekam sie eine SmS von Heiji und er fragte wo sie war, denn er würde bald ankommen. Ran schrieb zurück in welches Hotel sie kam, mehr aber nicht. Dazu riet ihr Sato. Die restliche Fahrt sah die Schülerin aus dem Fenster. Warum hatte er sich noch nicht gemeldet? Auch wenn er viel unterwegs war, diese Nachricht

müsste er doch bereits gehört haben oder? Warum meldetet er sich denn nicht?